

Handlungsfeld „Förderung gesellschaftlicher Akzeptanz“

Erhebungsbogen Aktive Mitgestaltung von Angeboten von Geflüchteten

Qualitätskriterium: „Die Arbeit ist dann gut, wenn Geflüchtete Angebote aktiv mitgestalten.“

Indikatoren für das Qualitätskriterium:

bei vorhandenen Angeboten:

- Teilnehmer äußern Kritik am Angebot (von sich aus oder auf Nachfrage)
- Teilnehmer geben Anregungen für eine Weiterentwicklung eines Angebots
- ein Angebot wird aufrechterhalten, ohne dass die vorher aktive hauptamtliche Person weiter mitwirkt
- Flüchtlinge übernehmen Teilaufgaben bei der Gestaltung eines Angebots
- Flüchtlinge wirken durch aktives Nachfragen oder Diskussionsbeiträge mit

bei Überlegungen zu neuen Angeboten:

- Flüchtlinge regen an, ein neues Angebot zu schaffen
- Flüchtlinge werden selbst aktiv beim Schaffen eines neuen Angebots
- Flüchtlinge fragen nach Ressourcen (Räume, Material, Geld ...) für ein neues Angebot

Prüfinstrumente / Erhebungsbögen:

Über einen bestimmten Zeitraum haben die hauptberuflich tätigen Personen einen Erhebungsbogen mit drei Teilbereichen in ihrer „Arbeitsmappe“:

1. Anregungen für neue Projekte

	Datum der Äußerung / der Aktivität	von wem?	Welches Angebot wurde angeregt?	Wie wurde mit der Anregung umgegangen? Wurde sie aufgegriffen? Wenn nein, warum nicht?
Anregung, ein neues Angebot zu schaffen				
Eigene Aktivitäten von Flüchtlingen zur Schaffung eines Angebots			Welche Aktivitäten?	
Fragen nach Ressourcen			Welche Ressourcen wurden nachgefragt?	

2. Mitwirkung bei vorhandenen Angeboten

Datum	Kritik geäußert (Anzahl / Strichliste)		Übernahme von Teilaufgaben: Welche? Durch wen?	Aktives Nachfragen (Anzahl nachfragender Personen)	Diskussionsbeiträge (Anzahl von Personen mit Diskussionsbeiträgen)
	von selbst	auf Nachfrage			

3. Weiterführung eines Angebots ohne Hauptamtliche:

Welches?

an wie viel Terminen?

mit wie viel aktiv gestaltenden Personen?